



Aviatic vom Feinsten • Drei Tage an einem exklusiven Ort • geplanter Zeitraum 18.02-22.03.2011

Schlappin Anflug Prozedere

Voraussetzung: Alle Piloten müssen den Landeplatz im Schlappin vorgängig am Boden rekognosziert haben. Die Flugzeuge müssen so leicht wie möglich sein. Eventuell einen Tankstopp vor Heimkehr in Ragaz einplanen.

1. Erster Aufruf **AD Schlappin 130.050 MHz** über der Sunnibergbrücke [N 46° 53' 48,4 E 9° 51' 30.8] in Klosters. Meldung: „Rufzeichen + inbound for Reko“ Es gibt einen Flugverkehrsdienstleiter vor Ort, der allfällige letzte oder neueste Infos geben kann und geben wird.
2. Es wird eine Rekovolte links herum im Tal auf 7200 Fuss geflogen. Die Höhenmessereinstellung muss für Schlappin korrekt sein.
3. Meldung „Overhead“ über dem Platz. Piste frei? Wind? an Fahne beim Restaurant Erika nördlich der Schwelle zu erkennen.
4. Downwind auf der Nordseite des Tales fliegen, bereits etwas absinken.
5. Für die Base etwas nach Norden ausholen, den Sinkflug auf 6000 Fuss fortsetzen. Meldung „Beginn Base“
6. Über Brücke (Staumauer) auf Final in 6000 Fuss eindrehen. Full Flaps setzen !! Sinkflug auf rechter Talseite 4-5°. Zielpunkt Staumauer 300 Meter vor der Schwelle. Meldung: „Beginn Final Schlappin“. „Short Final Schlappin“
7. Flugzeug mit Minimumspeed !! zu Schwelle fliegen. Aufsetzten so nahe wie möglich nach der Schwelle auf der Tiefschneepiste. Von dort ca. 200 Meter Auslauf links des Stalles. Auf der Höhe oder kurz nach dem Stall eine leichte Kurve nach rechts am Boden ausführen. Weiterer Auslauf nochmals ca. 250 Meter. Total also etwas 450 Meter. Trotzdem aber ist höchste Präzision gefordert.
8. Parken nach Anweisung.

Schlappin Abflug Prozedere

1. Nach Motorstart unbedingt sicherstellen, dass der Funkempfang in Ordnung ist. Radiocheck mit dem Flugdienstleiter.
2. Erster Start unter Umständen alleine an Bord unternehmen.
3. Start auf der mit Pistenfahrzeug präparierten Piste.
4. Vor Auflinieren nochmals abfragen ob, kein Flugzeug im Anflug ist. Sobald ein Flugzeug entweder in der Base oder im Final ist, darf nicht mehr gestartet werden!!
5. Der Start erfolgt etwas rechts der Talachse, daher ist kurz nach dem Abheben eine leichte Linkskurve nötig, um über den See und die Staumauer auszufliegen. Achtung unbedingt darauf achten, dass die Kurve erst nach Erreichen einer gewissen Sicherheitshöhe und mit genügend Geschwindigkeit eingeleitet wird. (Flügel darf in der Kurve nicht den Boden berühren können)
6. Nach der Staumauer auf der rechten Talseite ausfliegen. Abmeldung am Funk nach Passieren der Sunnibergbrücke von Klosters.

**Die alleinige Verantwortung zur Durchführung der Starts und Landungen
bleiben immer beim verantwortlichen Piloten.**